

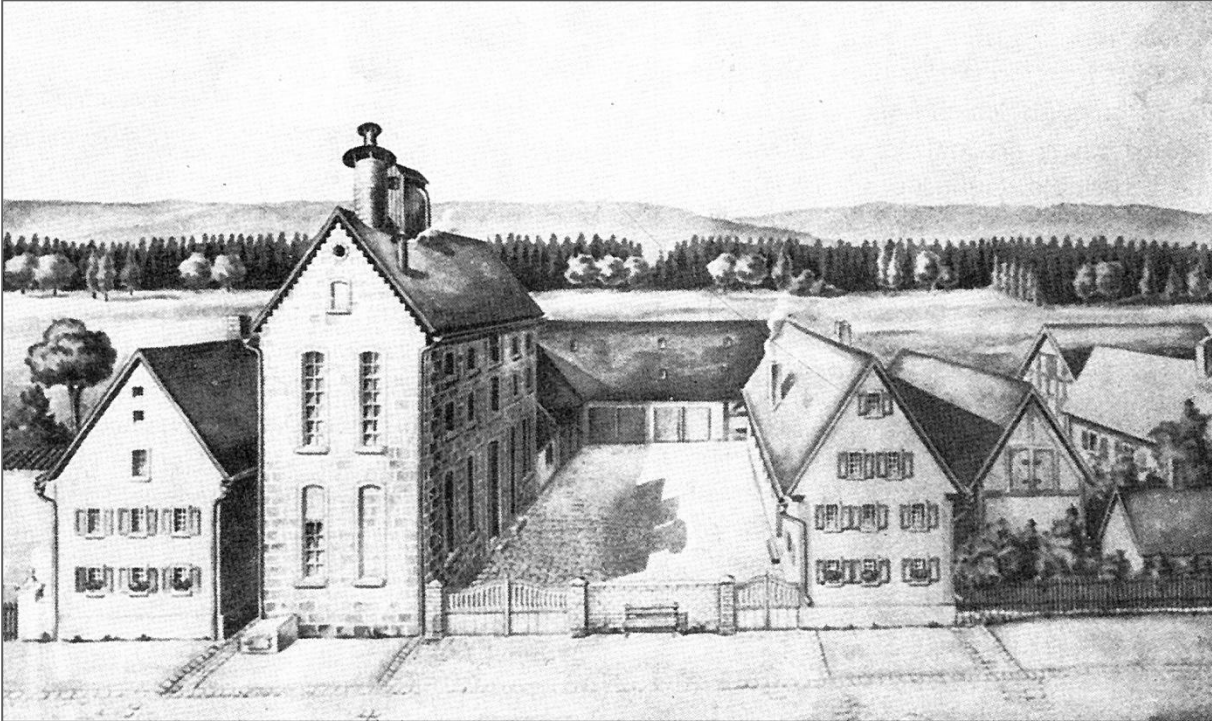
Arbeitskreis Ortsgeschichte der Gemeinde Sugenheim

Mit der Historie des Brauhauses Neustadt/Aisch beschäftigte sich AK-Mitglied Rainer Seitz. In seinem Heimatort Neundorf war der Ursprung der ehemaligen großen Brauerei. In 4 aufeinanderfolgenden Beiträgen berichtet er von seiner Arbeit hier im Mitteilungsblatt. Hier nun Teil 1.

In Neundorf

stand die Wiege des ehemaligen Brauhauses Neustadt an der Aisch der Gebrüder Burkart.

Hier soll nun in einem Beitrag die Geschichte, die dazugehörenden Gebäude und ihre Nutzung beschrieben werden. Der gesamte Beitrag ist in vier Abschnitte eingeteilt.



Um 1910: Brauerei und Mälzerei der Familie Burkart in Neundorf

(Repro aus Bildband Markt Sugenheim 1997)

1. Abschnitt

Die Familiengeschichte des Brauhauses Burkart

Die Beschreibung beginnt ab dem Jahr 1800 und endet mit der Schließung und dem Verkauf der Brauerei im Jahr 1999.

Als erste Eigentümer sind hier in der eigenen Gemeinde Neundorf Haus Nr. 16, Georg und Elisabetta Burkart eingetragen. Sie haben einen gemeinsamen Sohn, Johann Burkart (Senior). Er ist als Bierbrauer, Gastwirt und Bauer auf dem Betrieb tätig.

Die nächste Generation

Johann Burkart (Senior) heiratet Anna Maria. Sie ist eine geborene Summ aus Buchhof bei Ullstadt. Sie bringt den ledigen Sohn Johann Martin Summ mit in die Ehe. Da sich im weiteren Eheleben kein Nachwuchs mehr einstellte, wurde eine Lösung gesucht, um den Betrieb weiter zu erhalten. So wurde am 27. Februar 1874 der ledige Sohn Johann Martin Summ durch das Ministerium zu Johann Martin Burkart (Junior) umgeschrieben. Früher war dies nicht so einfach, denn es herrschte noch Ordnung, Recht und Sitte, aber es diente den Eheleuten und dem Betrieb. Weil nun auf dem Betrieb zwei Johann's da waren, gab es dann den Senior und den Junior.

Der neue Eigentümer

Nachdem nun alles geregelt war, verheiratete sich Johann Martin Burkart mit Babetta Mandel aus Hellmitzheim. Aus ihrer Ehe gingen fünf Kinder hervor.

Arbeitskreis Ortsgeschichte der Gemeinde Sugenheim

Mit der Historie des Brauhauses Neustadt/Aisch beschäftigte sich AK-Mitglied Rainer Seitz. In seinem Heimatort Neundorf war der Ursprung der ehemaligen großen Brauerei. In 4 aufeinanderfolgenden Beiträgen berichtet er von seiner Arbeit hier im Mitteilungsblatt. Hier nun Teil 1.

- a) Wilhelm, Johann Burkart: Er übernahm die Hälfte der Brauerei, heiratete Karolina, eine geb. Korbacher aus Burghausen bei Rothenburg
- b) Maria, Philipina Babetta: Sie heiratet nach Ezelheim, den Schullehrer Georg Häussinger (1902-1908 in Ezelheim)
- c) Anna, Maria: Sie heiratete einen gewissen Hörner aus Frühstockheim. Beide waren später zwei Jahre als Verwalter auf dem Burkartshof in Neundorf
- d) Eduard: Er übernahm die andere Hälfte der Brauerei. Er heiratete Johanna, eine geb. Stadlinger aus Langenzenn
- e) Frieda, Marie Sophie: Sie heiratete nach Uehlfeld in die Brauereigaststätte Prechtel. Johann Burkart Senior mit seiner Frau Marie und Johann Burkart Junior mit seiner Frau Babetta sind im Neundorfer Friedhof in einem Familiengrab bestattet.

Die Eigentümer Wilhelm und Eduard

Wilhelm und Karolina Burkart wurden vier Kinder geschenkt. Doch das Schicksal traf sie sehr hart, denn sie verloren zwei der Kinder.

- a) Hans Burkart: Er heiratete Gertrud, geb. Bosch, eine Brauereitochter aus Giengen an der Brenz. Leider wurde Hans im Januar 1945 beim Russlandfeldzug vermisst und später für tot erklärt.
- b) Grete Burkart: Sie verstarb als Kind mit 10 Jahren.
- c) Karl Burkart: Er heiratete Helene, geb. Süß, eine Brauereitochter aus Ottensoos.
Anmerkung: Die Schwester von Helene heiratete in die bekannte Erlanger Brauerei Kitzmann.
- d) Maria: Sie heiratete einen gewissen Kopp und lebte dann in Osterhofen bei Bayrischzell. Ihren Lebensabend verbrachte sie in Neustadt.

Dem Ehepaar Eduard und Johanna wurden fünf Kinder geboren. Sie verloren ihren einzigen Sohn.

- a) Eduard: Er verstarb nach nur einem Jahr und wurde in Neundorf beigesetzt
- b) Philipine: Sie heiratete Hans Bäselsöder
- c) Hildegard: Sie heiratete Dr. Hummel aus Neustadt
- d) Marianne: Sie heiratete Fritz Sax
- e) Frieda: Sie heiratete in die Mälzerei Teufel in Neustadt/Aisch ein

Die nächsten Eigentümer

Nachdem der vorgesehene Sohn von Wilhelm Burkart, Hans, im Krieg sein Leben ließ, musste Karl als Nachfolger die Brauerei übernehmen.

Ähnlich war es auch bei Eduard Burkart. Der einzige Sohn verstarb und so übernahm die älteste Tochter, Philipine die Verantwortung. Beide führten die Brauerei in einer Handelsgesellschaft weiter.

Die letzte Eigentümerin des Brauhauses Burkart hieß Friederike.

Aus der Familie Karl und Helene Burkart kommt die letzte Eigentümerin, weil sich die Nachkommen der Familie Bäselsöder zurückzogen.

So führte Friederike Burkart die Brauerei Burkart in Neustadt/Aisch weiter bis zur Schließung und deren Verkauf im Jahr 1999.

Die Familien Wilhelm und Eduard Burkart, sowie Friederike Burkart sind in Familiengräbern im Neustädter Friedhof beigesetzt.

Rainer Seitz

Fortsetzung im nächsten MB 04/2016